

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
Grußwort zu CLILiG GLOBAL 2016	
Grußwort des Auswärtigen Amtes, Referat 610/Netzwerk Deutsch	13
Bildungspolitische Stellungnahmen der Verbände: Position und Relevanz des CLIL-Ansatzes	
<i>Benjamin Hedžić / Marianne Hepp</i>	
Stellungnahme des IDV zu den Themen der Konferenz.	15
<i>Franz Dwertmann</i>	
CLILiG – eine Chance auch für die deutsche schulische Arbeit im Ausland	17
<i>Thilo Klingebiel</i>	
Der Stellenwert von CLILiG in den Deutschen Auslandsschulen	23
<i>Fatima Chahin-Dörflinger</i>	
CLIL – Wissenserwerb, Förderung von Sprachkompetenz und Erweiterung der kulturellen Perspektive	25
Einleitung	
<i>Kim Haataja</i>	
Von CLILiG zu INNOCLILiG: Meilensteine der internationa- len CLILiG-Entwicklungsarbeit ab 2005	27

Thematische Schwerpunkte

Schwerpunktbereich I: Entwicklung von Lehr-, Lern- und Diagnosematerialien für CLILiG

<i>Rainer E. Wicke</i>	
Die Entwicklung von Lehr- und Lern-, sowie Diagnosemateri- alien für CLILiG.	59

<i>Ingo Pickel</i>	
Angebote und Materialien der Deutschen Welle für den fächer- übergreifenden DaF-Unterricht.	67
<i>Josef Leisen</i>	
Lehr- und Lernmaterialien für den sprachsensiblen Fachunterricht.	71
Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungsdesiderata	
Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Überblick – Schwerpunkt- bereich I: Entwicklung von Lehr-, Lern- und Diagnosematerialien.	83
Diskussionspunkt 1: Welche Lehr- und Lernmaterialien sind der Arbeitsgruppe bekannt? Wie wird die Qualität der vorhan- denen Materialien insgesamt eingestuft?	83
Diskussionspunkt 2: Stellungnahmen zur Auswahl der vor- handenen Materialien für die Diagnostizierung der Lernpro- gression in CLILiG-Umgebungen	89
Diskussionspunkt 3: Desiderata für die weiteren Entwick- lungsschritte	91
Weiterführende Beiträge zum Schwerpunktbereich I	
<i>Rainer E. Wicke</i>	
Kunst im DaF-Unterricht: Eine prototypische Unterrichtsreihe der Deutschen Welle im Praxistest	95
<i>Theresa Kuß/Rainer E. Wicke</i>	
Erzähl(s) noch einmal – Körero mai Junge Flüchtlinge erzählen Geschichten mit Hilfe unkonventio- neller selbst gestalteter Objekte	119
Schwerpunktbereich II: Qualifizierungswege und Lehrerbildung für CLILiG	
<i>Heike Roll/Rupprecht S. Baur</i>	
Sprache durch Kunst.	133
Beiträge zu den gegenwärtigen Angeboten für die Unterstützung und Qualifizierung von Lehrkräften	
<i>Benjamin Schmäling/Susanne Guckelsberger/Thorsten Roelcke/ Andreas Kraft</i>	
Integrierter Sachfachunterricht in der akademischen Deutsch- lehrausbildung weltweit: Das Projekt DaF-Studienmodule und der CLIL-Ansatz	149

<i>Josef Leisen</i> DFU-Kurs und DFU-Schulentwicklung auf der PASCH-Lernplattform . . .	165
<i>Beate Widlok</i> Das neue Fernstudienprogramm Deutsch Lehren Lernen (DLL) und der CLIL-Ansatz: Fort- und Weiterbildungsangebote des Goethe-Instituts	175
Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungsdesiderata	
Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Überblick – Schwer- punktbereich II: Qualifizierungswege und Lehrerbildung für CLILiG-Lehrkräfte	183
Diskussionspunkt 1: Welche institutionellen Angebote, Unterstützungssysteme und Ressourcennetzwerke für Lehrer- aus- und -fortbildung sowie für sonstige CLILiG-Qualifizie- rung sind bekannt?	183
Diskussionspunkt 2: Stellungnahme(n) zum bestehenden und der Arbeitsgruppe bekannten Angebot der CLILiG-Qua- lifizierung; Stärken und Schwächen? Bewährte Konzepte und Strukturen, besondere Herausforderungen?	188
Diskussionspunkt 3: Besondere Desiderata zum Schwerpunktbereich II	190
Weiterführende Beiträge zum Schwerpunktbereich II	
<i>Ulrich Lohrbach</i> Sprachsensible Schulentwicklung: Ein Modell für ein CLILiG- Fortbildungskonzept?	195
<i>Wilhelm Krüsemann</i> Sprachsensibler Fachunterricht an Deutschen Auslandsschulen	201
<i>Martin Herold</i> Lehrerfortbildung als wesentliche Aufgabe der Deutschen Auslandsgesellschaft.	205
<i>Gerlinde Massoudi/Eike Pockrandt</i> Beispiele für gelungene Fortbildungskonzepte „Vernetzt für Nachhaltigkeit“	207
<i>Iwona Kuczkowska</i> CLILiG-Konzept für die Arbeit an polnischen Schulen: Vor- schläge für die Zusammenarbeit der Sprach- und Sachfachlehrer	213

Schwerpunktbereich III: Begleitforschung, Evaluation und Qualitätssicherung des CLILiG

Christiane Dalton-Puffer

Forschung und Entwicklung in CLIL: eine Kartografie 225

Zusammenfassung der Ergebnisse und Entwicklungsdesiderata

Ergebnisse der Gruppenarbeiten im Überblick – Schwerpunktbereich III: Begleitforschung und Qualitätssicherung des CLILiG 241

Diskussionspunkt 1: Welche Erfahrungen mit der Erforschung des CLILiG liegen bisher vor? Welche Forschungsformate und -ergebnisse sind bekannt? 241

Diskussionspunkt 2: Welche Forschungsdesiderata zu CLILiG lassen sich als Ergebnis der Diskussionen festhalten? Warum gerade diese? 246

Diskussionspunkt 3: Wie sieht für Sie eine sachgerechte Qualitätssicherung des CLILiG aus? Welche Maßnahmen sind vonnöten? Welche Strukturen und welche inhaltlichen Prioritätensetzungen? 250

Diskussionspunkt 4: Welche konkreten Beiträge können Sie mit Ihrer Expertise sowie Ihren Erfahrungen und Netzwerken zur Konsolidierung und Systematisierung einer CLILiG-Begleitforschung leisten? Welches sind aus Ihrer Sicht die nächsten Schritte? (Wie) Können Sie sich eine persönliche/ institutionelle Mitwirkung vorstellen? Weitere abschließende Gedanken und Kommentare? 253

Weiterführende Beiträge zum Schwerpunktbereich III

Nurcihan Sönmez Genç/D. Çiğdem Ünal/Şerife Ünver

Entwicklung und Evaluation von fach- und sprachintegrierten Unterrichtsmaterialien für die DaF-Lehrerausbildung in der Türkei 259

Katarína Vilčeková

CLIL: Eine Herausforderung für den Fremdsprachenunterricht in der Slowakei 269

Ergebnisse und Desiderata

Kim Haataja

CLILiG GLOBAL 2016: Zusammenfassende Schlussbetrachtungen – Herausforderungen und Perspektiven für die globale Zusammenarbeit in Forschung und Praxis 281